



IM EINKLANG MIT DEM BESTAND

Fotos: Philip Kistner Fotografie

Ein Berufsschulzentrum in Bilk wird passgenau erweitert

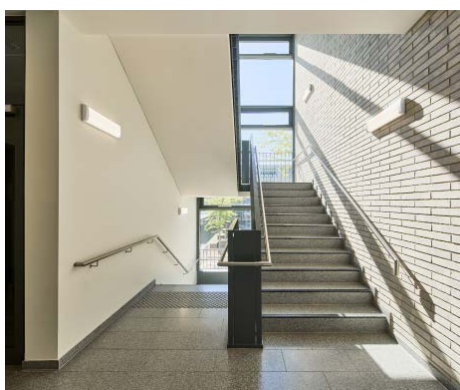
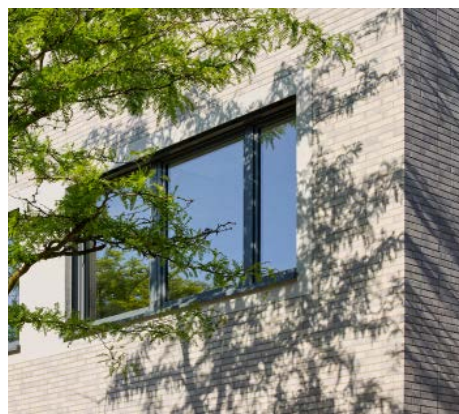
Seit Mitte der 1970er Jahre ist das Walter-Eucken-Berufskolleg gemeinsam mit dem Max-Weber-Berufskolleg im Schulzentrum an der Suitbertusstraße in Düsseldorf-Bilk beheimatet. Über die Jahrzehnte sind jedoch verschiedene Fachbereiche ausgelagert und an anderen Standorten angesiedelt worden. Um dieses Problem zu beheben und die Lernbedingungen für die 5700 SchülerInnen zu verbessern, wurde von dem städtischen Immobilienunternehmen IPM ein Erweiterungsbau projektiert. Der bei einem Angebotsverfahren ausgewählte Entwurf von Fourmove Architekten aus Münster setzt auf eine Lösung, die sich in die Situation passgenau einfügt.

Der Neubau wurde auf einem Teil der ehemaligen Schulhoffläche errichtet, die dadurch neu strukturiert wird. Kollisionspunkte, die es zuvor mit der Erschließung des benachbarten Lehrerparkplatzes gab, konnten damit ausgeräumt werden. Das Gebäude nimmt dabei den Straßenverlauf der Kopernikusstraße auf und fügt sich so städtebaulich in den Gesamtkontext ein. Um die Blickachsen zum rückwärtigen Haupteingang zu



erhalten, wurde ein Teil des Gebäudevolumens aufgeständert, wodurch zugleich ein überdachter Bereich entstand, der die Mensa im Erdgeschoss beschattet. Der Zugang des Erweiterungsbaus

ist zentral zum Schulhof ausgerichtet. In der Gestaltung des Gebäudes wurden verschiedene Stilelemente aufgenommen und interpretiert, die das Hauptgebäude aus den 1970er-Jahren prägen.



Wie das Nachbargebäude wird der Neubau durch horizontale Fensterbänder und vertikal verlaufende Fensterfugen gegliedert. Dahinter befinden sich die öffentlichen Bereiche des Gebäudes, wie Treppenhäuser, Flure und die Mensa. Die WDVS-Dämmung konnte hinter einer Außenhaut aus Klinkerriemchen verborgen werden. Da auf dem Markt kein überzeugendes Produkt verfügbar war, wurde direkt mit einem Hersteller zusammengearbeitet: Die mit der ABC-Klinkergruppe entwickelte Riemchen-Haut sorgt mit ihrem Beige-Grau-Farbverlauf dafür, dass ein stimmiger Dialog mit dem in einer Waschbetonästhetik gehaltenen Bestand entsteht.

Das Gebäude wurde so ausgerichtet, dass die Klassen sich nach Osten bzw. nach Westen öffnen, um hohe Temperaturen in den Klassenräu-



men zu vermeiden. Der Neubau bietet elf Klassenräume, einen Multifunktionsraum und einen naturwissenschaftlichen Fachraum sowie eine integrierte Cook-and-Chill-Mensa, die Schüler und Lehrer zum Essen und Verbleiben einlädt. In den Fluren der Obergeschosse wurden ansprechende Aufenthaltszonen eingerichtet. Eine hohe Energieeffizienz wird durch eine zentrale Lüftungsanlage sichergestellt. Die Dachflächen wurden mit einer PV-Anlage belegt und mit einer Dachbegründung versehen.

www.fourmove.de